

Projekt „VOYAGE AU PAYS DES LANGUES“ – Reise in das Land der Sprachen

Mit der Unterstützung des luxemburgischen Unterrichtsministeriums und des IFEN (Institut de Formation de l'Éducation Nationale) haben wir 2010 das Projekt „Voyage au pays des langues“ entwickelt, um den Luxemburger Lehrkräften ein Medium zur Verfügung zu stellen, das Ihnen ermöglicht, „Eveil et Ouverture aux Langues“, sowie im Lehrplan verankert, in ihren Klassen umzusetzen.

Das Konzept lehnt sich an die Arbeiten an, welche im Bereich Language Awareness (Hawkins, 1984), Eveil aux Langues (Candelier, 2003), Translanguaging (Celic, Seltzer, 2012), vielversprechende Ansätze für eine mehrsprachige Didaktik bieten. Das Projekt wurde 2015 mit dem „Label européen des langues“ ausgezeichnet.

Im Rahmen unseres Projektes reisen zwei Koffer, die sich jeweils an 4 bis 8-Jährige, bzw. 8-12-jährige Kinder richten, in verschiedene Schulen. Die Koffer enthalten u.a. mehrsprachige Bücher und Unterrichtsmaterialien, die es den Lehrkräften ermöglichen, eigene Aktivitäten auszuarbeiten, umzusetzen und zu dokumentieren und somit der Mehrsprachigkeit ihrer Schüler gerecht zu werden.

Die Koffer enthalten mittlerweile eine Vielfalt an Unterrichtseinheiten, die in den teilnehmenden Schulklassen in diversen Schulfächern ausgearbeitet worden sind und alle zum Ziel haben, die mehrsprachigen Ressourcen der Kinder zu wertschätzen und zu fördern. Dabei kann die Mitarbeit der Eltern ein wichtiger Bestandteil des Projektes sein.

Um am Projekt teilzunehmen, müssen die Lehrkräfte an einer Fortbildung teilnehmen. Im Laufe des Schuljahres finden drei Treffen statt: ein Workshop, um das Konzept kennenzulernen, ein Zwischenstopp zum Vorstellen der ausgearbeiteten Aktivitäten und ein letztes Austauschtreffen als Ermutigung, die Idee von „Ouverture aux langues“ weiter zu entwickeln.

Evelyne Roth-Dury, Projektleiterin

Isabelle Forti-Kayser, Projektleiterin